



Aktive Bürgerliste
im Kenzinger Gemeinderat
fraktion@abl-kenzingen.de

Bericht aus der Fraktion: ABL am 7. April 2025

Weltpolitisch und auf lokaler Ebene gibt es derzeit viele Themen, die die Bürgerschaft und uns als Fraktion umtreiben. Protektionismus und „We First“ nehmen immer mehr Raum im öffentlichen Leben ein. Wir, die Aktive Bürgerliste, stehen für eine weltoffene und über den Tellerrand hinausschauende Kommunalpolitik. Stets unter Einbeziehungen der Bürgerinnen und Bürger, Nachhaltigkeit, Transparenz und Demokratie.

Wir freuen uns über gut besuchte Gemeinderatsitzungen und sehen auch die Motivation des Publikums, seinen „Forderungen“ Nachdruck zu verleihen. Der Einwohnerantrag ist ein im Gesetz verankertes Mittel, um den Bürgerinnen und Bürgern Einfluss auf die Entscheidungen der Räte zu ermöglichen. Wir begrüßen jedes bürgerschaftliche Engagement ausdrücklich und appellieren an den Gemeinderat, diesem demokratischen Akt mit Respekt zu begegnen.

Die Diskussion um einen Investitionszuschuss für das Pfarrhaus Hecklingen schlug hohe Wellen. Die ABL stand hinter dem Projekt, um einerseits das Thema U3 Betreuung in einer angemessenen Weise zu bedienen und andererseits Pfarr- und Gemeindehaus nutzbar zu halten, bzw. durch barrierefreien Umbau aufzuwerten. Im Zusammenspiel zwischen Stadt und Kirche war dies ein überaus realistisches Szenario.

Die Verantwortlichen der Kirche haben eine Machbarkeitsstudie mitsamt Plänen für das „Ensemble“ erstellt und präsentiert. Das Narrativ zu schüren, „die Kirche“ würde sich an diesem Projekt und auf Kosten der Stadt bereichern, ist für einen sachlichen und vertrauensvollen Prozess nicht förderlich. Leerstand wird im Pfarrhaus sicherlich nicht entstehen. In der ganzen Erzdiözese hört man von vielen Kaufanfragen für Pfarr-, Gemeinde- und sogar Gotteshäuser, um jene später gewinnbringend umzunutzen. Dadurch werden bislang öffentliche (kirchliche) Räume gerade in den Ortschaften verschwinden.

Nicht verwunderlich ist, dass derzeit die Anfragen Kenzinger Eltern in Malterdingen massiv gestiegen sind, seit in einer Gemeinderatsitzung eine Fraktion von 15 freien Plätzen dort sprach. Hier appellieren wir an alle Beteiligten, die Prozesse transparent und kooperativ voranzutreiben. Wir freuen uns über die hohe Motivation im Rathaus, Missstände zu bearbeiten und tragfähige Konzepte zu entwickeln.

Die ABL möchte den Austausch zum Thema Betreuung weiterhin fördern, daher sind wir der Stadtverwaltung sehr dankbar, dass auf unseren Antrag hin eine Koordinationsstelle installiert wurde. Hiervon versprechen wir uns viele positive Impulse für unsere Kommune. Um die Betreuungssituation für Eltern planbarer zu gestalten und alle Akteure miteinander zu verknüpfen, haben wir einen weiteren Antrag gestellt - für die Implementierung einer Klausur mit den Einrichtungsleitungen, Elternbeiräten, Bauamt, Hauptamt,

Koordinationsfachkraft und Vertreterinnen und Vertretern der Gruppierungen und Fraktionen.

Dem interfraktionellen Antrag der SPD, die Sitzungen des SJKS-Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport) von 2 auf 6 pro Jahr zu erhöhen, konnten wir nicht folgen. Da es sich bei diesem Ausschuss nur um einen beratenden handelt, wären bei 6 beantragten Sitzungen, abzüglich Sommer- und Winterpause, alle 5-6 Wochen eine Sitzung. Dazu kommen Klausuren und Treffen bezüglich der Ganztagsbetreuung. Mögliche Ideen müssten dann auch an ein entscheidendes Gremium wie Verwaltungs- und Finanzausschuss oder den Gemeinderat zurückgespielt werden. Wir halten den geforderten Umfang für zu groß, würden einen angemessenen Turnus von 3-4 Sitzungen jedoch begrüßen.

Innerhalb der ABL steht eine Veränderung an: Georg Beck stellt nach mehreren Legislaturperioden sein Amt zur Verfügung. Seine Verbundenheit mit Kenzingen zeigt sich in seinem politischen Engagement und seinem Wirken in verschiedenen Vereinen. Wir bedanken uns vielmals für sein Mitwirken und freuen uns auf Susanne Eckermann in der Fraktion. Susanne ist seit mehreren Jahren sehr aktiv im Eltern- und Gesamtelternbeirat der Stadt. Seit April 2025 ist sie auch Vertreterin im Landeselternbeirat der Kindertagesstätten in Baden-Württemberg.

Historisch ist die Tatsache, dass die Aktive Bürgerliste nun aus 3 Frauen und 2 Männern besteht - entgegen dem Trend im Bundestag ist das ein tolles Signal! Nun liegt die Frauenquote im Gemeinderat immerhin bei knapp über 18 %.

Wir freuen uns sehr über Ideen und Rückmeldungen aus der Bürgerschaft. Unser kleiner Kenzinger Kosmos lebt von einem guten Miteinander und einer respektvollen Zusammenarbeit für unsere Gemeinschaft.

Wir verbleiben mit den besten Wünschen und -
Bleiben Sie AKTIV!

Für die ABL-Fraktion

Andrea Bold, Julia Kleinstück, Georg Beck, Susanne Eckermann, Thomas Reichenbach,
Hubert Klimmek,